

Informative, beispielhafte Darstellung zu AGB_CT 4.1 Abrechnungslogik i.V.m. AGB_CT 4.2 und 4.3 – rechtlich nicht bindend!

1. Bildhafte Darstellung ausgewählter Speicherfälle und daraus resultierender Abrechnung

Alle Angaben sind Annahmen; die Realität hängt beim Verbrauch von Ihren persönlichen Bedürfnissen und Ihrem Verbrauchsverhalten ab. Die Produktion der PV Anlage hängt von Jahreszeit, Wetter, Größe der PV Anlage usw. ab. Der Anteil des direkt verbrauchbaren Eigenbedarfs ergibt sich aus der Kombination der Fragen von Produktion und Verbrauch und zusätzlich, ob etwa ein Speicher, ein Warmwasserheizstab, eine Wallbox für ein E-Fahrzeug installiert sind, ob eine smarte Steuerung vorliegt, etc.

Darstellungserklärung



Der Bedarf (Gesamtverbrauch) im Monat ist 400 kWh (hellgrün).
Die PV Anlage produziert in diesem Monat 600 kWh (gelb).
Davon können 200 kWh zeitgleich direkt verbraucht werden (rosa).

Über den Einspeisezähler gehen 400 kWh ins Netz (orange) und über den Bezugszähler kommen 200 kWh aus dem Netz (dunkelgrün).

Gleichgewichtsmenge in diesem Monat (kleinerer Wert aus Einspeisung und Bezug) ist 200 kWh (grau; =Speichernutzung 1:1)

Preisansätze in diesen Beispielen

Bei einem monatlichen Durchschnittsbörsenpreis von 200 €/MWh (=20 ct/kWh) würden sich nachfolgend Preisansätze Privat ergeben / wir setzen zum leichteren Nachrechnen einfache Preisansätze für die Beispiele an / Angaben exkl Ust.

Preisansatz laut Preisblatt

Differenzpreis 5,30 ct/kWh
Mehrbezugspreis 26,30 ct/kWh
Überschussverg. 18,00 ct/kWh

Preisansatz in den Beispielen

5 ct/kWh
25 ct/kWh
18 ct/kWh

Überschuss



Kontostand zu Monatsbeginn 10 € (Annahme)

Speichernutzung 1:1 = 200 kWh

Überschuss = 200 kWh, bewertet mit Überschussvergütung ergeben sich 36 €, die dem

Speicherkonto gutgeschrieben werden

Kontostand zu Monatsende (10 € + 200*0,18) = 46 €

Kosten im Monat

Speichernutzung 1:1: 200 * 5ct = 10 €

Bedarf – Speicherkonto ausreichend



Kontostand zu Monatsbeginn 36 € (Annahme)

maximal behebbar kWh = 200 kWh (36 € / 0,18)

Speichernutzung 1:1 = 100 kWh

Speichernutzung Plus = 100 kWh (wird mit Überschussvergütung bewertet und vermindert so den Wert am Speicherkonto)

Kontostand zu Monatsende (36 - 100*0,18) = 18 €

Kosten im Monat

Speichernutzung 1:1: 100 * 5ct = 5 €

Speichernutzung Plus: 100 * 5ct = 5 €

Bedarf – Speicherkonto nicht ausreichend



Kontostand zu Monatsbeginn 9 € (Annahme)

maximal behebbar kWh = 50 kWh (9€ / 0,18)

Speichernutzung 1:1 = 100 kWh

Speichernutzung Plus = 50 kWh

Mehrbezug = 50 kWh (wird mit Mehrbezugspreis bewertet in Rechnung gestellt)

Kontostand zu Monatsende (9 - 50*0,18) = 0 €

Kosten im Monat

Speichernutzung 1:1: 100 * 5ct = 5 €

Speichernutzung Plus: 50 * 5ct = 2,5 €

Mehrbezugskosten: 50 * 25 ct = 12,5 €

2. Möglicher Verlauf des Speicherkontos über ein Speicherjahr mit monatlich veränderter, angenommener Überschussvergütung, gerundete Werte

In Ergänzung zu den bildhaften Darstellungen in B.1 oben wird nachfolgend ein möglicher Verlauf des Speicherkontos über das Speicherjahr in Zahlen dargestellt.

Ausgehend von den (angenommenen) Messwerten für Bezug und Einspeisung ergeben sich daraus direkt die Physische Differenz und die Speichernutzung 1:1. In Abhängigkeit vom Stand des Speicherkontos zu Monatsbeginn und damit den maximal abrufbaren kWh ergeben sich Speichernutzung Plus und Mehrbezug. Daraus und in Verbindung mit der Zuführung zum Speicherkonto erhalten wir den Stand des Speicherkontos zu Monatsende.

		Messwerte kWh			Speicherkonto				Aufteilung Bezug kWh			Auft. Einsp. kWh		Bedeutung gem AGB_CT 1.3	
Mon	ÜVG	Bezug	Einsp	Phys.D	ANFANG	Veränd.	ENDE	Max abr.	SpN 1:1	SpN+	MBZ	SpN 1:1	Übersch.	ÜVG	
Apr	20	400	300	-100	€ 0	€ 0	€ 0	0	300	0	100	300	0	Bezug	Überschussvergütung ct/kWh
Mai	22	400	400	0	€ 0	€ 0	€ 0	0	400	0	0	400	0	Einsp	Bezug
Jun	21	400	500	100	€ 0	€ 21	€ 21	0	400	0	0	400	100		Einspeisung
Jul	23	400	600	200	€ 21	€ 46	€ 67	91	400	0	0	400	200	ANFANG	b. Kontostand Monatsbeginn €
Aug	24	400	600	200	€ 67	€ 48	€ 115	279	400	0	0	400	200	Veränd.	h. Kontoveränderung €
Sep	22	400	500	100	€ 115	€ 22	€ 137	523	400	0	0	400	100	ENDE	i. Kontostand Monatsende €
Okt	18	400	400	0	€ 137	€ 0	€ 137	761	400	0	0	400	0	Max abr.	c. Maximal im Monat abrufbare kWh
Nov	17	400	300	-100	€ 137	-€ 17	€ 120	806	300	100	0	300	0	Phys.D	e. physische Differenz
Dez	20	400	200	-200	€ 120	-€ 40	€ 80	600	200	200	0	200	0	SpN 1:1	d. Speichernutzung 1:1
Jän	25	400	200	-200	€ 80	-€ 50	€ 30	320	200	200	0	200	0	SpN+	f. Speichernutzung-Plus
Feb	24	400	250	-150	€ 30	-€ 30	€ 0	125	250	125	25	250	0	MBZ	g. Mehrbezug
Mär	25	400	300	-100	€ 0	€ 0	€ 0	0	300	0	100	300	0	Übersch.	h. Überschuss

Bezug und Einspeisung sind die am Bezugs- bzw. Einspeisezähler gemessenen Werte. Der Unterschied ist die physische Differenz. Ist diese negativ, so ist Bezug größer als Einspeisung – wir müssen die physische Differenz aus Speichernutzung-Plus und/oder Mehrbezug decken. Ist diese positiv, so ist die Einspeisung größer als der Bezug und wird als Überschuss dem Speicherkonto gutgeschrieben.

Die Veränderung am Speicherkonto [€] ist bei negativer physischer Differenz (=Entnahme) die Speichernutzung-Plus [kWh] multipliziert mit dem Preis der Überschussvergütung [ct/kWh]; bei positiver physischer Differenz (=Zufuhr) der Überschuss [kWh] multipliziert mit dem Preis der Überschussvergütung [ct/kWh]. Damit kann das Speicherkonto ausschließlich über einen monetären Wert in € geführt werden. Die Speichernutzung 1:1 verändert das Speicherkonto nicht.

Am Bsp Monat April (sinngemäß gleich zu Beispiel März)

Die Überschussvergütung wird mit 20 ct/kWh angenommen, Bezug mit 400 kWh und Einspeisung mit 300 kWh; die physische Differenz beträgt demnach minus 100 kWh. Das Speicherkonto am 1.4. ist leer (Beginn des Speicherjahres) Speichernutzung 1:1 beträgt 300 kWh (=Minimum aus Bezug und Einspeisung) Uns fehlen 100 kWh im Bezug, die weder aus Speichernutzung 1:1, noch aus Speichernutzung-Plus gedeckt werden können. da der Speicher leer ist. Wir kaufen die fehlenden 100 kWh am Markt zu und stellen das als Mehrbezug in Rechnung

Am Bsp Monat Mai (sinngemäß gleich zu Beispiel Oktober)

Bezug und Einspeisung sind gleich hoch (400 kWh) – die physische Differenz ist Null, die Speichernutzung 1:1 beträgt 400 kWh; da keine physische Differenz besteht, wird weder dem Speicherkonto etwas zugeführt, noch davon abgebucht und es ist auch kein Mehrbezug nötig.

Am Bsp Monat Juni

Die Überschussvergütung wird mit 21 ct/kWh angenommen, Bezug mit 400 kWh und Einspeisung mit 500 kWh; die physische Differenz beträgt demnach plus 100 kWh. Das Speicherkonto am 1.6 ist leer (Folge der Annahmen für April und Mai). Speichernutzung 1:1 beträgt 400 kWh (=Minimum aus Bezug und Einspeisung) . Es bleibt ein Überschuss von 100 kWh, der bewertet mit der aktuellen Überschussvergütung (21 ct/kWh) 21,- € ergibt, die dem Speicherkonto zugeschlagen werden. Das Speicherkonto hat zu Monatsende einen Stand von 21,- €.

Am Bsp Monat Juli (sinngemäß gleich zu Beispiel August, September)

Die Überschussvergütung wird mit 23 ct/kWh angenommen, Bezug mit 400 kWh und Einspeisung mit 600 kWh; die physische Differenz beträgt demnach plus 200 kWh. Das Speicherkonto am 1.7 hat einen Stand von 21,- € (=Endwert vom Vormonat) . Speichernutzung 1:1 beträgt 400 kWh (=Minimum aus Bezug und Einspeisung). Es bleibt ein Überschuss von 200 kWh, der bewertet mit der aktuellen Überschussvergütung (23 ct/kWh) 46,- € ergibt, die dem Speicherkonto zugeschlagen werden. Das Speicherkonto hat zu Monatsende einen Stand von (21 + 46 =) 67,- €.

Am Bsp Monat November (sinngemäß gleich zu Beispiel Dezember, Jänner)

Die Überschussvergütung wird mit 17 ct/kWh angenommen, Bezug mit 400 kWh und Einspeisung mit 300 kWh; die physische Differenz beträgt demnach minus 100 kWh. Das Speicherkonto am 1.11 hat einen Stand von 137,- € (=Endwert vom Vormonat) und somit gerundet 806 maximal abrufbare kWh (137,- / 17 ct/kWh). Speichernutzung 1:1 beträgt 300 kWh (=Minimum aus Bezug und Einspeisung) uns fehlen 100 kWh, die wir als Speichernutzung-Plus vom Speicherkonto beheben. Das Speicherkonto verringert sich um (100 kWh * 17 ct/kWh =) 17,- € und beträgt zu Monatsende somit (137 - 17 =) 120,- €.

Am Bsp Monat Februar

Die Überschussvergütung wird mit 24 ct/kWh angenommen, Bezug mit 400 kWh und Einspeisung mit 250 kWh; die physische Differenz beträgt demnach minus 150 kWh. Das Speicherkonto am 1.2. hat einen Stand von 30,- € (=Endwert vom Vormonat) und somit 125 maximal abrufbare kWh (30,- / 24 ct/kWh) . Speichernutzung 1:1 beträgt 250 kWh (=Minimum aus Bezug und Einspeisung) uns fehlen 150 kWh, von denen wir nur mehr 125 als Speichernutzung-Plus vom Speicherkonto beheben können. Das Speicherkonto verringert sich um (125 kWh * 24 ct/kWh =) 30,- € und beträgt zu Monatsende somit (30 - 30 =) 0,- €. Die fehlenden 25 kWh werden vom Markt zugekauft und als Mehrbezug verbucht.

Sollte zu Ende März noch ein Guthaben am Speicherkonto vorhanden sein, so wird dieses Guthaben in der Jahresabrechnung berücksichtigt und das Speicherkonto zum 1.4. wieder auf Null gesetzt.

Wir haben hier und in den Videos auf unserer Webseite versucht, die wichtigsten Informationen verständlich darzustellen. Rechtlich verbindlich sind ausschließlich die speziellen Bedingungen für den Communitytarif 2023 der schlau-pv GmbH (in denen weitere Allgemeine Bedingungen für verbindlich erklärt werden), das Preisblatt für den Communitytarif 2023 der schlau-pv GmbH und das zugehörige Vertragsformblatt. Alle zu finden auf: www.schlau-pv.at